

In der Spiegelwelt

»PERFORME«
IM THEATER MARABU

»Hör doch mal auf mit dem Theater«, muss sich der wehleidige Frosch anhören. Klar, die Performance unter der Tiermaske trieft doch sehr vor Selbstmitleid. Aber hey, geht's nicht in der aktuellen Produktion »PerforME« des Theater Marabu um Selbstdarstellung? Und sind wir nicht alle Masken unserer selbst und ständig überspielt?

In der aktuellen Produktion »PerforME« macht das Junge Ensemble des Theater Marabu also ordentlich Wirbel um sich selbst. Flatterhaft, in bunten Kostümen zeigen einander alle ihre Masken und Rollen von der besten Seite. Und wer meint, das Selbst und das Echte blieben dabei auf der Strecke, hat nie Susan Sontag gelesen. Oder diesem wunderbaren Ensemble beim Spektakel aus Tanz, Musik, Performance, Egogymnastik und gemeinsamem Umschwirren von Glanz und Glamour lauter funkelnder Ichs zugesehen.



Unter der künstlerischen Leitung von Tina Jücker und Claus Overkamp entwirft das Junge Ensemble ein kunterbuntes und kurzweiliges Panoptikum. Im Socials-Format werden da Selfies zur Selbstermächtigung. Die Schauspieler:innen werfen sich in Schale und Posen, glitzern und glimmern und lassen doch stets erahnen, dass auch Selbstzweifel unter den immer neuen Schalen schwelen. Denn unter der Haut geht etwas um, dem trotz ständigen Häutens nicht zu entkommen ist.

Und so schleicht sich im Laufe der Inszenierung denn auch Komisches und Unheimliches in die Performance. Menschen sind eben fragile Ge-

schöpfe und das arbeitet das Ensemble wie nebenbei heraus. Unter der Froschmaske lauert das Gesicht als neue Maske, der ebenso zu misswie zu vertrauen ist. Und einmal im Dilemma von Original und Fälschung angekommen, lässt es sich doch erst so richtig befreit aufspielen. Da bleibt auch das Publikum nicht mehr außen vor und darf fröhlich mitperformen in der endlosen Spiegelwelt dieses wunderbaren Theaterstücks.

[CHRISTOPH PIERSCHKE]

Die nächsten Aufführungen: 24. und 25. Januar 2024. Infos und Karten: (0228) 433 97 59 oder www.theater-marabu.de